

Schwesterschen (*sisdəršən*) F.? * 'Schwägerin' [Bebra-Ro: s. Dittmar, Die Blankenheimer Mda., 1891, S. 17].

Vgl. dafür *sjstršy* (Hentrich, Wbch. der nordwestthür. Mda. des Eichsfeldes, 1912, 53), während die Arbeit von Debus (s. 496, 34ff.) es nicht kennt. — Zur Form s. noch 532, 54ff., zur Synonymik *Schwägerin* 1, wo man S. ergänze.

Schwestersjunge M. 'Neffe' [Ma Oberholzhshn.-Fk Ro]. Vgl. 2, 458, 50ff.

Schwester(s)kind N. 'Neffe', 'Nichte' (als Kind der Schwester) [Wsl. Ma Oberholzhshn.-Fk Ho]. S. *Neffe* und *Nichte*.

Schwestersmädchen N. 1. 'Nichte' [Oberrospe-Ma Oberholzhshn.-Fk Ro]. — 2. 'Base' (als Tochter der Vaters- oder Mutterschwester) [Nst.]. Vgl. *Schwestersbube*.

Schwesterssohn M. 'Neffe' [Wsl.]. Vgl. 2, 458, 50ff.

Schwesterstochter F. 'Nichte' [Wsl.]. Vgl. 2, 458, 50ff.

Schwesterweib N. 'altes Weib'. Nur: *un en ahles 'altes' Sisterwib schlurft in dicken ... Baddschen herbie* (Kassel: Jonas, Fimf Geschlechterchen von Kasselälern . . ., 3. Aufl., 1920, S. 11; s. auch S. 12).

Zu *Sister*- s. 532, 54ff.

Schwettch s. *Schwatte*.

Schwewwel s. *Schwefel*².

Schwibbe, Schwibbel s. *Schwippe, Schwippel*.

Schwibchen (C. 771) s. *schwippchen*.

Schwichil s. *Schwiele*.

Schwicke¹ 1. F.? * 'Hängeschaukel' [Twiste-Tw]. — 2. F. 'Notbrücke aus Holz' [Ro]. *Eine s(o) g(enannte) S. . . wird jedes Jahr im Sommer über die Fulda gebaut* (um die Feldarbeit zu erleichtern). (Aus einer handschriftl. Ortsbeschreibung von 1858 für Friedlos-He im Marburger Staatsarchiv.)

Zu 1 vgl. Rheinisches Wbch. 7, 2068, zu 2 V. 378, ferner *Schwippe*², *Schwucke* (und S.²?).

Schwicke² (*šwikə*) F. 'kleines Stück Land' [Rho.]. Vgl. *S*¹.

Schwickes M. Nur *rurer S*. 'rothaariger Mensch' [Niederahr-We]. Vgl. 2, 902, 6ff.

schwickevoll * 'überevoll' [Wi]. Vgl. *schwittvoll*.

Vgl. Woeste 266, Heinzerling und Reuter, Siegerländer Wbch., 288, ferner *geschwicke-*, *geschwick troll*, *schwitte-* und *schwackevoll*.

Schwiddeche s. *Suitier*.

Schwidde s. *Suite*.

schwiddevoll s. *schwittvoll*.

Schwieger 1. M. a. * 'Schwiegervater' [Nassau ohne den Südrand; Friedbg. Hohensolms-Wl Klein-Linden-Gi Ma-Wollmar Nanzhshn.]. In Wiss. veraltet gegen *Schwiegervater*. Zu unserer Synonymik dafür s. *Schwiegergervater*. — b. * 'Schwiegersohn' [Erdhshn.-Bi, doch 1960 veraltend]. Zu unserer Synonymik s. *Schwiegersohn*. — 2. F. — a. * 'Schwiegermutter' [Us Reiskehn.-Wl Di Rüchenb.-Bi, Oberhessen, Ha Herolz-Schl-Tann-Gf Neukehn.-Hü He Steina-Zi Ndeb. Schm]. Zum Teil (veraltend) neben *Schwiegermutter*, das man auch zu unserer Synonymik vergleiche. *Zwösche S. u' zwösche Schnur* 'Schwiegertochter', *Dä gehürt ä' isere Dur* 'eisernes Tor' [Brotterd.-Schm]. Vgl. K. 373, C. 776, V. 379. — b. * 'Schwiegertochter' [Rödgen-Gi Hombg.-Al Bad Salzschlirf-Fu Wetzlos-Hü]. Zur Synonymik s. *Schwiegertochter*. — c. * 'Schwägerin' [Obeg.; auch Rbshn.?]. Zur Synonymik s. *Schwägerin*.

Formen: *šwījar* Schlierb.-Bi, *šwējar* Linter-Li (1a); *Schwījer* (1b); *šwējar* Eschr., *šwījar* Klschmkd., *šwījar* Lgsbd., *šwīar* Wiss., *šwīr* Leusel Al (2a); *Schwīer* Hombg., *Schwīer* Salzschlirf (2b); *šwējar* (2c: s. Deutsche Dialektgeogr. 19, 220 für Obeg.). — Vgl. ferner die 496, 34ff. zitierte Arbeit auf S. 12f. nebst Abb. 1 zu S. 2a, auf S. 48f. nebst Abb. 10 zu S. 1a, 1b und 2b, auf S. 13 zu S. 2c, auf S. 108 zu 533, 58f.

Schwiegeralte, Schwägeralte 1. M. * 'Schwiegervater' [Stormbruch-Ei]. Zur Synonymik s. *Schwiegervater*. — 2. Nur Pl. 'Schwiegereltern' [Wsl.]. Dort unhöflicher als *Schwiegerleute* (s. d.).

Formen: *Schwīer*-Stormbruch (was auf *Schwīer*- führt; ergänze daher nach 496, 39 den Verweis *Schwägeralte*); *šwījar*-Wsl.

Schwiegereltern, Schwägereltern Nur Pl. Wie schd. Vgl. *Schwiegerleute*.

Formen: *šwāiər*- (Umlaut von westgerm. *ē*¹) Rho.; *šwījar*-Wsl.; *šwīar*-Wiss.

Schwiegerfrau F. * 'Schwiegermutter' [Ma-Michelb. Goßfdn. Buch. Eib.-Di]. Zur Synonymik s. *Schwiegermutter*.

Vgl. C. 776, V. 779 (beide nur mit alten Belegen) und S. 69f. der 496, 34ff. genannten Arbeit.

Schwiegerin F. 1. * 'Schwiegermutter' [Wsl. (seltener als *Schwiegermutter*), Osthm.-Ha Nanzhshn.-Ma Zi Batten-Gf]. Zur Synonymik s. *Schwiegermutter*. — 2. * 'Schwiegertochter' [Ehrsten-Hg]. Zur Synonymik s. *Schwiegertochter*. — 3. * 'Schwägerin' [Mühlb.-Li Niedertiefenb.-Ol]. Zur Synonymik s. *Schwägerin*.

Formen: *Schwīgern* Batten (1), Ehrsten (2); *Schwīern* Obgzb.; *Schwīrn* (3). — Vgl. die 496, 34ff. genannte Arbeit auf S. 58f.

Schwiegerjunge M. * 'Schwiegersohn' [Wingeshshn.-Wi Calden-Hg]. Zur Synonymik s. *Schwiegersohn*.

Vgl. die 496, 34ff. genannte Arbeit auf S. 76f.

Schwiegerleute Nur Pl.? 'Schwiegereltern' [Wsl. Wiss. Ober-Ohmen-Al]. Vgl. *Schwiegeralte* 2 und *Schwiegereltern*, das in Wsl. Wiss. weniger mda. echt ist als *S*.

Vgl. die 496, 34ff. genannte Arbeit auf S. 76.

Schwiegermädchen: s. 497, 5. Uns nicht bezeugt.

Schwiegermutter, Schwägermutter F. Wie schd. * 'Schwiegermutter' [Nahezu im ganzen Gebiet außer Scho La Al Fu Hü He (s. u.); doch nicht selten neben mda. echteren Ausdrücken, gegen die es vordringt: s. *Schwieger* 2a, *Schwiegerin* 1. Als Synonyma ergibt unsere Sammlung außer diesen beiden noch *Schwiegerfrau*, *Schwiegersche* 1 und je einmal *Schwägeraltsche*, *Alte*, *Älter*, *Ältermutter* (s. d.). Die *S*. wird von der Schwiegertochter mit „Ihr“ angedredet [Ulfa-Scho]. Zu dem mitunter gespannten Verhältnis zwischen beiden s. das Reimchen bei *Schwieger* 2a und 535, 6f.

Formen: 1. *šwāiər*-Rho.; 2. *Schwīer*-Stammen-Hg; 3. *Schwāger*-Marienhgn.-Fk; 4. *šwījar*-Wsl.; 5. *šwīzr*-Gelnshn.; 6. *Schwīer*-Obgzb.; 7. *šwīn*-Weilburg; 8. *Schwīer*-Hergn.-Li; 9. *šwēi*-Obeg.; 10. *Schwēger*-Ddrd.; 11. *Schwēger*-Holzhshn.-Ew. Im 2. Teil neben umlautlosen Formen auch einzelne *-moirer* Willgn.-Ow Breitscheid-Di, *-meurer* Mühlb.-Li u. ä. (vgl. 2, 402, 28ff.). Die Formen des 1. Teils führen überwiegend auf *Schwīer*-, in gewissem Umfang auf *Schwāger*-, so z. B. in 1–3; wo der Umlaut von westgerm. *ē*¹ und gelängtes westgerm. *i* zusammenfallen (s. Rasch, Dialektgeogr. des Kr. Eschwege, 1912, §§ 24, 39), entstehn doppeldeutige Formen, so z. B. in 10f. Vgl. auch S. 15 der 496, 34ff. genannten Arbeit, die auf S. 78f. überdies vereinzelte *Schwāger*- aus unserm Gebiet bringt. — Zu Z. 42: in Scho La Al und ihrer östl. Nachbarschaft ist *Schwīer* 2a der herrschende Ausdruck. — Mit unserer Synonymik